



Entdecken Sie archäologische Zeugnisse der Geschichte Thüringens

Die Kulturlandschaft Thüringens ist von einer Vielzahl an Zeugnissen menschlicher Geschichte der vergangenen Jahrtausende geprägt. Für die meisten Abschnitte der ältesten Geschichte sind Bodendenkmale die einzige Quelle unserer Kenntnis. Diese bedeutenden Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, deren Schutz durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz i.d.F. vom 14. April 2004 geregelt ist, werden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erfasst, betreut und wissenschaftlich erforscht. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der archäologischen Quellen.

Übersicht

Beichlingen, Steinkreuze

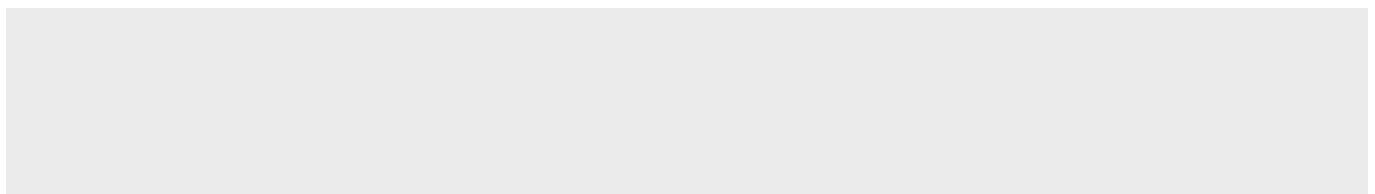


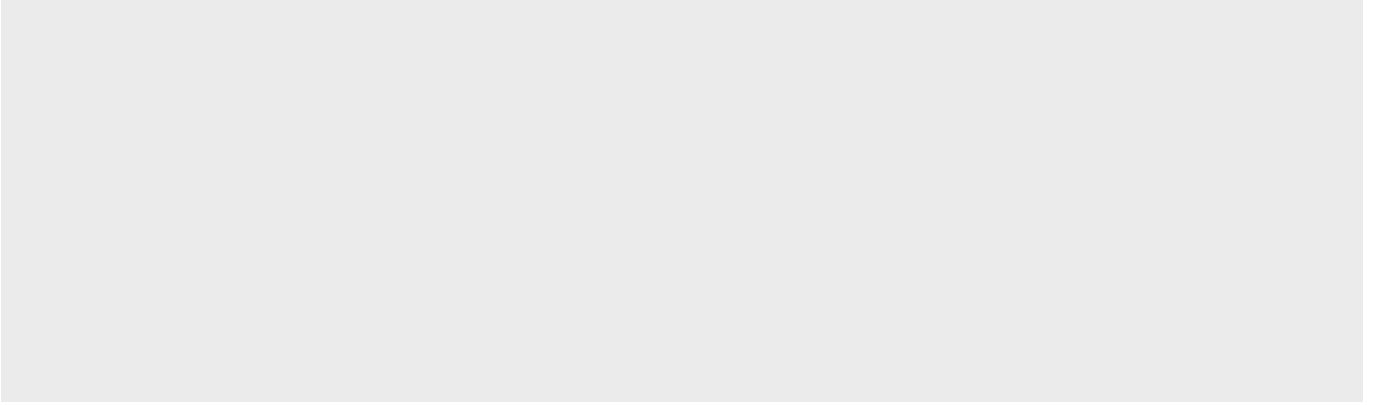
Steinkreuze im Kirchgarten des Schlosses
Beichlingen.
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Beichlingen, Steinkreuze

Objekt-ID:	WF_04_29
Titel:	Beichlingen, Steinkreuze
Fundort:	Beichlingen
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Landkreis Sömmerda
Koordinaten:	11.26034,51.23485 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Steindenkmal
Objekttyp:	Wanderführerziele/POI
Klassifikation:	Wanderführerziel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege
Literatur(kurz):	Ostritz, Sven 2005 (Seite: 52-53) GVK
Literatur(lang):	Ostritz, Sven Landkreis Sömmerda, 2005 (Seite: 52-53) GVK

Weitere Abbildungen





Beschreibung

Im Kirchgarten des Beichlinger Schlosses finden sich zwei Steinkreuze, die ursprünglich in der Feldflur des Ortes standen und "zur Zierde" des Raumes hierher versetzt wurden. Ursprünglicher Standort des Kreuzsteines soll die Wüstungsflur Utzberg, 2 km westlich von Beichlingen, gewesen sein. Das zweite Steinkreuz ist aus Kalkstein gefertigt, der Verwitterungsgrad ist fortgeschritten. Weiteres ist nicht bekannt.

Zugehörige Befunde

- Steindenkmal, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren